

Witten (Leitung) Zwangsbedingungen sind Wahrung,
Leitung u. Wahrung.

D. Wahrung. Diese Briefe vor allem (Kreuzen u.
Kriegsbriefe). Das ist, das sie und über die Kriegszeit
and alten Briefen überlieferet, ist ein Beweis
als ein zeitigen Zeit Briefe. Lauten ist die Aufsicht
des militärischen Teils (Räuber u. dreijährigen
Krieg (Zwickauer) infolge des vorerwähnten
Absatzgebotes (Lager, Schwaben u. f. m.) in dem
Kriegsgrundgesetz. In dem Abnahmewortungswort
Kunden ab 1672 ist immer vom Kaufmann, dem
"Moss" (Wohlfahrt) getrieben wird, müssen es werden
Differenz nicht, das es in das Verweil geht u.
wird geübt wird". Hier sind die jüngsten
(Jahre von Jochen), wie man sie nicht
nicht werden aber zum größten Teil die letzten
Räuber ins Wobtal u. ein Zwickauer ins
wall getrieben. damals wurden also fast
säglich Differenz nicht, nach dem als Zug
mit großen Kaufmann war u. die zum größten
Teil ins Land (Indiv.) verkauft wurden.
Bei der Abnahmewortung 1747 (pro 1749-1779)
beschränken sie die Räuber wegen der

(wegen der) Zusammenkunft der Livestadt (14 1/2) mit
der Regierung, daß in diesem Jahr das Rüg-
n. Melken für angemessen sei, das Talbauwerk
aber gänzlich abgenommen sein. Daraus wurde
dem Jahr Talbauwerk von neun Livestadt für 22
Rügn) ohne Präjudiz bewilligt (15 1/2)

Der Talbauwerk ist oben neun Livestadt, wo
man - außer im Winter - also auf dem Kopf oder
auf dem Rücken tragen muß. Folgendes kann
man kein Melken ohne Zugwerk. Der Zugort an
Dissausen sollte im diesem Jahr wohl auf stark nach-
gelassen, weil infolge verbesserter Strokar-
weise wissen das Holzwerk mit Dissen zurück-
gegangen war. Daher zunächst man am Talbauwerk
nur das zur Holzwerk nötigen Talbauwerk n. stellen
sich hauptsächlich auf Milchwerkstatt ein.

Ein großer Veränderung in diesem auf Erndung
n. Holkmessung sollte damals ein Holzwerk.
Es galt der goldene Versuch: "Rügn' die Laja (Linn)
n. Holz - das Holz' die mindere n. Holz".
Daher ist es wohl möglich, daß damals wird mehr
Holz genutzt werden als fünfzigern.

Man ist in einem Akt in Holzwerk von Linn

gulnspunfaberz müvten vor ungnläßr 200 Jahren auf die
 Pfalz Almejar bei 1000-1200 Jahren aufgetwinben.
 In der Altmortopungd-urkunde ab 1747 wird
 gefordert, daß in der Alge dorten gmoan angngelben
 u. bestimt man, wo u. man ein Pfalz im
 Gebirge dieser Alge die Mithingruinben d. r. f. m.
 Gärten sind aber in dieser Alge keine Pfalz. Man
 derinde Vincenz, der unferen Tünnen in der Alge
 Algenpfalz die Rufe fütete, weiß, daß dort
 2000 Jahre u. davor in der Pfalz Alge an der
 Tünnen müvten. Die f. r. f. m. von Launwollen
 u. die Luft zu f. abruen, f. abruen f. abruen der
 Pfalz ist nitau f. m. von Kopf gngben.
 Auf mit der Zeit die Zingru ist wäselig- abru-
 f. m. davon, daß die Pfalz Zingru f. m. n. n.
 zum Zeit wklärben, alte Pfalz gngben
 der "Gaiszinger" f. abru u. f. abru. In der Hartopungd-
 urkunde 1642 heißt es: "das Gaiszinger f. abru
 Mith auf den Langenberg nach dem die Rufe
 in die f. abru u. im f. abru". In der alten
 Verordung von f. abru, die ist aber nit mehr
 finden könt, soll gngben sein: "der Gaiszinger soll
 die Gaiszinger f. abru in die f. abru
 Tünnen".

über die Ensilien der Pfaffen zum Nutzen des Volkes
 von Anfang gibt uns neun Capitel in der
 von Anfang in der Ab 1667 Aufschluß; so heißt
 dort: „Auf sollen in die Stämme aller Krone
 Labpfaffen, puerorum u. d. Aufpfaffen in Pasteren
 (Gefahren = castrati) aufgenötigt werden, damit der
 mit diesen Pfaffen auf ein festes zugehörigen
 Ort n. Mirkel barmhertig sein, wo die pfaffen
 Pfaffen wohnen. der Augenschein hat zu zeigen, daß
 bisher viel Mühen unbenutzt geblieben ist wegen
 diesen pfaffen Pfaffen, die von ihren Pasteren
 dort sitzen, wo auf das Kind nicht mehr zu könt.“

Aufpfaffen sind ja, die zum Pflanzten Exports
 sind, müßten die Labpfaffen der Pasteren dienen.
 Nun man n. ist in Verweil neun bedürftigen Pfaffen,
 die ganz zur Volkswirtschaft dienen. damit nicht
 auf neun Aufpflanzung, die ist zu manchen Jahren
 fort, man will nicht neun Aufpflanzung wuta man.

„Müßten mir fast ein paar Pfaffen abspinnen.“¹⁾
 diese Bedürftigkeit der Pfaffen für die Volkswirtschaft.

1) Pasteren ist in Verweil neun neun Jahren ein
 Knecht. so sind die Kapitularen Löhne n. Mitter u. d. g.

die oben im genannten Zins der Pfaffen. Knecht (mit
 Pfaffen Knecht von Knecht, als Knecht, Knecht,
 Knecht, der Teil hat am Knecht. Knecht sind als Löhne
 n. Pfaffen, die von Knecht dienen, als Aufpfaffen.

1. läßt man sich merken, warum man den Pfaffen
nicht vom fruchtigen Einfluß mancher Pongfalt
zürücksetzt.

In der allgemeinen Erklärung ist zu sehen ab 1667 wird
bestimmt: "Sollte von altem her üblich gewesen,
daß man bei der Abfahrt an rechten Tagen auf
den Rhein gegen den Ruffen ^{Algen} 1/2 bis 2 Stunden
im Pfaffen andersumt. In Jahren der Unzuf-
barkeit d'falls wollten aber viele nicht dulten u.
bestimmten Luten, welche das was sie von wollten.

Wohl aber nicht schmecken u. schmecken Pfaffen über
das Joy zu trinken wollten u. diese Ruffen von 1/2
bis 2 Stunden diesen Finken so oft notwendig ist,
so muß diese Ruffzeit unbedingt ringesalt zu
werden u. in dieser Augenzeit ist das ganze
Zweitteilweise maßgebend". Diese Bestimmung
mußten aber wieder wie ringesalt werden.

In Jahr 1632 war ein Streit wegen der Abger-
schenen Pfaffen. Die Finken tranken im Pfaffen auf in
ein Baumstamm der Finken auf Florsch. Die
Finken wollten diese nicht dulten. der Streit
wurde ein üblich durch einen Vergleich gestiftet.
Die Finken haben das vorerwähnte Recht diese

141
Mäßen zu mäßen. von Pflanz von Algenpflanzen das
ein Pflanz nur im Notfall (bei grobem Wagnen an
Abwiden u. bei abnormen Pflanzmitteln) (Pflanzmittel)
in diese Mäßen tonnen. Jeder müssen Ingestiv
Männern solch Notlagen in Ungenügen ungenügen
u. ihr Urteil darüber abgeben.

Ofters wird auf besimmt, daß ein Pflanz bei der
Aufzucht u. Abzucht bei der Reifezeit (zwischen Pflanz
u. Pflanz) das Licht haben ein Pflanz ober- u. unter-
halb der Kräfte and vigen u. werden zu lassen.
Ein Pflanz der Linnuzucht war in alten Zeiten
vorn mischpflanzige Vollständigkeit. In Pflanz, die
in der Organismen notwendig brauchte, namunt-
lich der Linder, war in Form von Zucker nicht
nicht oder gar nicht zu haben. Davon war schon
nicht fast bei jedem Jof ein größeres oder kleineres
Linnuzucht. In uninner Jugend war auf dem
Streis in der Linder ein Anzall von Linnuzucht
können. Ein müden von uns Linder zum Teil
u. s. w. gebraucht u. werden jetzt wohl nicht mehr
wofanden sein. Leider ist die Linnuzucht im
weggegangen fast ganz abgetrieben. In letzter
Zeit beginnt sie in moderner Form wieder

anzubauen.

142

Am Julfesten wurden in alten Zeiten nur
Koggen in Gärten gebohrt. Von Mizen fand ich in
dem alten Weberium eine neue Erfindung. Gute
Wasser und eine andere Art von Wasser
ohne Kartoffel unmöglich. Das ist die Kartoffel.
Es war noch in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts
angekommen. Damals konnte man eine neue Erfindung
das Grosse nicht mehr zum Leben verwenden.
In meiner Jugend waren die ersten Erfindungen
in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Das
war die erste Erfindung in der ersten Hälfte des
vorigen Jahrhunderts eine wichtige Rolle. Man ist eine
Erfindung in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts,
kann man das Kartoffel in der ersten Hälfte des
vorigen Jahrhunderts (siehe in der ersten Hälfte des
vorigen Jahrhunderts) das ist die erste Erfindung
in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts (siehe in der
ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts) das ist die erste
Erfindung in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.
Die Jahre (H. Jakob u. H. Anton) haben im Hause
das noch jetzt den Namen der ersten Hälfte des
vorigen Jahrhunderts, die sie können in der ersten
Hälfte des vorigen Jahrhunderts ist das ist die erste
Erfindung in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

dieser Baum ganz warmilbar: ohne ihn pflanz,
mit Baumrinde übermügend, mit pfingstlichen
Rinden ^{de bündel} u. f. m. so haben wir ihn von Dorf
genau, ein Obstbaum zu haben nach
den moderner Fruchtsorten u. in feineren
fruchtigen Folgen erzielt. In der Land = u.

Familienchronik von Roman Doll schreibt er:
„Georg Jun (geb. 23. 4. 1853) ^{in Berlin} besuchte ein
landwirtschaftliche Schule in Rossitz u. erwarb
das Diplom für ein Obstbaum zum Leben
u. gründete einen Obstbaum ^{im J.} 1896 u. er-
zielte gute Folgen.“

Der „Pomgarten“ ist in der Vorstadt von Pommern
in Königsberg u. im Häuserkatalog ab 1627/28 östlich
von Pommern. Im Ueber ab 1500 wird genau die
Pomgarten auf der „Anger“. Die sind meistens
bis im Jahre von Pommern. In Königsberg hat ein
Land Rönner einen Baumgarten. Die Anger
nach muß der Pommern vor dem Pommern, wo frucht
der oben Fruchtsort ist u. von dort einwärts.

Ganz weit ist es, ein Baumgarten Ralberg
selbst ein. Fragen wegen des Fallobstes ungel.
Es hat ein Rönner Pommern gegeben zwischen

Im genannten Rindlar u. dem damaligen Ragle.
Lindlar ist ein sehr feines und sehr
nur ungenügend folgendes Futter.

Das Futter (Ops, Diefel) das von Rindlar best.
böhmen auf das Mittwoch u. in ein Futter
geführt dem Rindlar. Was aber in der Mittwoch
gastmahl, geführt dem gemeinsamen Ragle (Zit.
mäßig nur damals in den Morgen für ein
Ragle, wie wir noch früher wussten). Weil
auf das Wort "Feld" gelassen werden kann, sind
das Futter das für die gewöhnliche zu haben, oder
auf die andere Seite mit den Pflanzen die
haben dem Ragle Felder geben.

Als wichtige Bemerkung geht u. gilt nach dem
so ist mir auffallend, daß mir bei der
auf den Morgen bezüglichen Arbeit u. Kalster
bisher mir immer ein Rabigarten unter
gekommen ist, während in oben genannten ein
Rabigarten zum Laubland geführt. Es war
klar, daß dies wohl davon, daß man in den
Feldern hat ein "Rabkraut" kann. Es war
so manigfaltig in meiner Jugend auf in
ein "Rab" werden als zum Laubland nach der
wird gebaut, im Herbst geschnitten u. zu
Draht geschnitten. Es wird so auf in alten Zeiten
genutzt sein.

E. Ahring.

Was die Ahring betrifft war man damals ganz auf die Landindividuen angewiesen. Es galt der schändliche Spruch: "Vollpantoffeln, halbeschneidig" - ist die Hauptkrankheit!

Wohl die Mohn die Jagdverordnungen im Laubfall der alten Zeit war, sollte man die Leute jagen, in der oberirdischen Ebene damals nicht "Ritten" lassen. ("Ritten" von "gesüßet" ist nicht.) "Sich die unter einem Jochen, unter der Pfanne zu tun, geh mir im Dialekt zu K; z. B. gesüßet köst, gesüßt = kurz, gesüßt = kurz u. f. m.) Auffallend ist, daß am Ralberg fast ausschließlich nur ein Bauernhaus zu sehen. In der Weiden u. Kalkkalkstein ist der Jagdarten nicht ständig minderkonstante Bezeichnung der Besitzungen, der Immobilien nicht Güterbesitz. Wenn Mitter fast ausschließlich nur ein Bauernhaus u. gearbeitet. Galt nicht selten gebaut worden zu sein. Das heißt der Name Jahrbuch oberhalb, wog. N. W. von Mainz auf Galtstein. Gar ist der alte Name für Galt u. Galt ist soviel als Lark, wenn man den Galt

147
"Knochen" (Vater des Herrn Johann Knochen in Lips,
"Knochen in Raimond). Falschlich ist in ^{der} letzten Seite
noch ein Maffnung.